

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Auf Vorschlag des für Kultur zuständigen Ministers für;

Nach Beratung,

Beschließt:

Der für Kultur zuständige Minister wird damit beauftragt, dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft den Dekretentwurf mit folgendem Wortlaut vorzulegen:

**DEKRETVORENTWURF ZUR ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 26. OKTOBER 1998
ÜBER DIE EINFÜHRUNG DER NEUREGELUNG DER DEUTSCHEN RECHTSCHREIBUNG**

INHALTSANGABE

Vorliegender Dekretentwurf legt fest, dass die aktualisierte Fassung des amtlichen Regelwerks entsprechend dem Beschluss des Rats für deutsche Rechtschreibung vom 15. Dezember 2023 „Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung. Regeln und Wörterverzeichnis“ Anwendung findet.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Begründung	4
Allgemeine Erläuterungen	4
Kommentar zu den Artikeln	4
Vorentwurf	6
Anlage	
Amtliches Regelwerk entsprechend dem Beschluss des Rats für deutsche Rechtschreibung vom 15. Dezember 2023 „Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung. Regeln und Wörterverzeichnis“	7

BEGRÜNDUNG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Aufgrund des Dekrets vom 26. Oktober 1998 über die Einführung der Neuregelung der deutschen Rechtschreibung, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Mai 2018, findet die vom Rat für deutsche Rechtschreibung beschlossene Neuregelung der deutschen Rechtschreibung seit dem 1. September 2006 in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Anwendung. Zuletzt wurde dieses im Jahr 2018 aktualisiert. Dieses Regelwerk wird von allen politischen Körperschaften, öffentlichen Diensten und Einrichtungen sowie den öffentlichen Diensten gleichgestellten Diensten in der Deutschsprachigen Gemeinschaft angewandt. Dasselbe gilt für die Einrichtungen und Vereinigungen, die in irgendeiner Form Zuschüsse seitens der Deutschsprachigen Gemeinschaft erhalten. Neben der Deutschsprachigen Gemeinschaft sind auch die Bundesrepublik Deutschland, die Republik Österreich, die Schweizer Eidgenossenschaft, die Autonome Provinz Bozen-Südtirol und das Fürstentum Liechtenstein Mitglieder des Rats für deutsche Sprache.

Am 14. Juli 2023 hat der Rat für deutsche Rechtschreibung die Neufassung des Amtlichen Regelwerks und des Amtlichen Wörterverzeichnisses beschlossen. Das Dekret vom 26. Oktober 1998 wird angepasst, damit diese Neufassung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft wirksam wird.

In dieser Neufassung wurde das Kapitel zur Zeichensetzung nach sprachwissenschaftlichen und didaktischen Erkenntnissen neugestaltet. Zudem wurde das Wörterverzeichnis umfassend aktualisiert, unter anderem durch die Aufnahme zahlreicher neuer Fremdwörter aus modernen Sprachen, beispielsweise aus dem Englischen. Aus der empirischen Beobachtung des Schreibgebrauchs ergaben sich vor dem Hintergrund des vermehrten Einsatzes von Fremdwörtern zudem Anpassungen und Präzisierungen des Amtlichen Regelwerks.

Schließlich wurde ein neuer Abschnitt zu Sonderzeichen in das Regelwerk aufgenommen. Als Sonderzeichen gelten beispielsweise das Paragrafenzeichen, das Prozentzeichen sowie das kaufmännische Und. Anlass für die Aufnahme dieses neuen Abschnitts sind die empirischen Beobachtungen der Entwicklung des geschlechtergerechten Sprachgebrauchs. Immer häufiger werden Sonderzeichen wie Asterisk, Doppelpunkt oder Unterstrich in Wörter oder zwischen Wörter eingefügt, um damit zu kennzeichnen, dass alle Geschlechter gemeint sind. Sie unterscheiden sich von anderen Sonderzeichen dadurch, dass sie im Wortinneren eingefügt werden. Der Doppelpunkt, beispielsweise, wird nicht als syntaktische Markierung genutzt – also nicht als Satzzeichen – sondern als morphologische, mit semantischen Informationen angereicherte Kennzeichnung – die Metainformation, dass alle Geschlechter gemeint sind, wird transportiert.

In den „Erläuterungen und Begründung zum Ergänzungspassus „Sonderzeichen“ im Amtlichen Regelwerk für die deutsche Rechtschreibung, Beschluss des Rats für deutsche Rechtschreibung vom 15. Dezember 2023“ heißt es auf Seite 6: „Sonderzeichen innerhalb von Wörtern beeinträchtigen die Verständlichkeit, die Lesbarkeit, die Vorlesbarkeit und die automatische Übersetzbarkeit sowie die Eindeutigkeit und Rechtssicherheit von Begriffen und Texten. Diese Sonderzeichen als Bedeutungssignale innerhalb von Wörtern können nicht in das Amtliche Regelwerk der deutschen Rechtschreibung aufgenommen werden, weil sie derzeit nicht wissenschaftlich eindeutig zu begründen sind. Andererseits kann der Rat nicht darüber hinwegsehen, dass Wortbinnenzeichen zur Kennzeichnung aller Geschlechter benutzt werden.“

Der neue Abschnitt zu den Sonderzeichen hält fest, dass es Sonderzeichen gibt und dass diese u.a. für die geschlechtergerechte Sprache verwendet werden. Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass die Verwendung von Sonderzeichen im Wortinneren mitunter zu grammatischen Folgeproblemen führen, die noch nicht geklärt sind, so beispielsweise die Mehrfachnennung von Artikeln oder Pronomen (der*die Präsident*in). Abschließend heißt es, dass die Entwicklung dieses Bereichs noch nicht abgeschlossen sei und vom Rat beobachtet werde.

KOMMENTAR ZU DEN ARTIKELN

Artikel 1

Dieser Artikel legt fest, dass statt dem 2018 aktualisierten Regelwerk die Fassung des Amtlichen Regelwerk der deutschen Rechtschreibung entsprechend dem Beschluss des Rats für deutsche Rechtschreibung vom 15. Dezember 2023 in der Deutschsprachigen Gemeinschaft gültig ist.

Artikel 2

Dieser Artikel sieht die Aktualisierung der Anlage des Dekrets vor. Da die Anlage des Dekrets aus dem 2018 aktualisierten Amtlichen Regelwerk besteht, muss dieses durch die aktualisierte Fassung von 2023 ersetzt werden.

Artikel 3

Dieser Artikel hält als Datum des Inkrafttretens den 1. September 2024 fest.

Die Ministerin für Kultur und Sport, Beschäftigung und Medien

I. WEYKMANS

VORENTWURF

Dekretvorentwurf zur Abänderung des Dekrets vom 26. Oktober 1998 über die Einführung der Neuregelung der deutschen Rechtschreibung

Artikel 1 – Artikel 1 des Dekrets vom 26. Oktober 1998 über die Einführung der Neuregelung der deutschen Rechtschreibung, ersetzt durch das Dekret vom 28. Mai 2018, wird wie folgt ersetzt:

„Artikel 1 – Die aktualisierte Fassung des Amtlichen Regelwerks entsprechend dem Beschluss des Rats für deutsche Rechtschreibung vom 15. Dezember 2023 „Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung. Regeln und Wörterverzeichnis“, das in der Anlage aufgeführt ist, findet Anwendung.“

Art. 2 – Die Anlage desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 28. Mai 2018, wird durch die Anlage des vorliegenden Dekrets ersetzt.

Art. 3 – Das vorliegende Dekret tritt am 1. September 2024 in Kraft.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen

O. PAASCH

Die Ministerin für Kultur und Sport, Beschäftigung und Medien

Isabelle
Weykmans

Digital unterschrieben von
Isabelle Weykmans

Datum: 2024.03.27 09:29:45
+01'00'

I. WEYKMANS

ANLAGE

Amtliches Regelwerk entsprechend dem Beschluss des Rats für deutsche Rechtschreibung vom 15. Dezember 2023 „Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung. Regeln und Wörterverzeichnis“,

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

DE REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP,

Op de voordracht van de Minister van Cultuur;

Na beraadslaging,

Besluit:

De Minister van Cultuur is ermee belast bij het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap het ontwerp van decreet in te dienen waarvan de tekst hierna volgt:

Voorontwerp van decreet tot wijziging van het decreet van 26 oktober 1998 betreffende de invoering van de nieuwe Duitse spelling

INHOUD

Dit ontwerp van besluit bepaalt dat de bijgewerkte versie van de officiële regels overeenkomstig het besluit van de Raad voor Duitse Spelling van 15 december 2023, vervat in het document "Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung - Regeln und Wörterverzeichnis", van toepassing is.

INHOUDSOPGAVE

	Pagina
Memorie van toelichting	4
Algemene toelichtingen	4
Bespreking van de artikelen	4
Voorontwerp	6

Bijlage

Officiële regels overeenkomstig het besluit van de Raad voor Duitse Spelling van 15 december 2023 vervat in het document "Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung - Regeln und Wörterverzeichnis"	7
---	---

MEMORIE VAN TOELICHTING

ALGEMENE TOELICHTINGEN

Krachtens het decreet van 26 oktober 1998 betreffende de invoering van de nieuwe Duitse spelling, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 mei 2018, is de door de Raad voor Duitse Spelling besloten nieuwe Duitse spelling sinds 1 september 2006 in de Duitstalige Gemeenschap van toepassing. De laatste bijwerking is van 2018. Die regels worden toegepast door alle politieke instanties, overheidsdiensten, openbare instellingen en met overheidsdiensten gelijkgestelde diensten in de Duitstalige Gemeenschap. Dat geldt ook voor de instellingen en verenigingen die – in welke vorm dan ook – subsidies van de Duitstalige Gemeenschap ontvangen. Naast de Duitstalige Gemeenschap van België zijn ook de Bondsrepubliek Duitsland, de Republiek Oostenrijk, de Zwitserse Bondsstaat, de autonome provincie Zuid-Tirol en het Vorstendom Liechtenstein lid van de Raad voor de Duitse Taal.

Op 14 juli 2023 heeft de Raad voor Duitse Spelling de nieuwe versie van de officiële regels en van de officiële woordenlijst goedgekeurd. Het decreet van 26 oktober 1998 wordt gewijzigd om die nieuwe versie in de Duitstalige Gemeenschap van kracht te laten worden.

In die nieuwe versie is het hoofdstuk over interpunctie herwerkt op basis van taalkundige en didactische bevindingen. Ook de woordenlijst is grondig bijgewerkt, onder meer door de opname van talrijke nieuwe vreemde woorden uit moderne talen zoals het Engels. De empirische observatie van het geschreven taalgebruik leidde ook tot aanpassingen en verduidelijkingen van de officiële regels in het licht van het toegenomen gebruik van vreemde woorden.

Tot slot is een nieuw gedeelte over speciale tekens toegevoegd aan de regels. Speciale tekens zijn bijvoorbeeld het paragraafteken, het procentteken en de ampersand. Aanleiding voor de opname van dat nieuwe gedeelte zijn de empirische observaties van de ontwikkeling van het genderbewust taalgebruik. Speciale tekens zoals sterretjes, dubbele punten of onderstrepings tekens worden steeds vaker in of tussen woorden ingevoegd om aan te geven dat alle geslachten bedoeld worden. Ze verschillen van andere speciale tekens doordat ze in het woord worden ingevoegd. Zo wordt de dubbele punt niet als syntactische marker – dus niet als leesteken – gebruikt, maar als morfologische en met semantische informatie verrijkte marker waarmee de meta-informatie dat alle geslachten bedoeld worden, wordt overgebracht.

In het document Amtliches Regelwerk für die deutsche Rechtschreibung, goedgekeurd bij het besluit van de Raad voor de Duitse Taal van 15 december 2023, staat het volgende te lezen op bladzijde 6 van de toelichting en motivering betreffende de speciale tekens: "Speciale tekens in woorden belemmeren de begrijpelijkheid, de leesbaarheid, de voorleesbaarheid en de automatische vertaalbaarheid, alsook de ondubbelzinnigheid en rechtszekerheid van begrippen en teksten. Die speciale tekens als betekenissignalen binnen woorden kunnen niet worden opgenomen in de officiële regels van de Duitse spelling, omdat ze op dit moment niet eenduidig wetenschappelijk gerechtvaardigd kunnen worden. Anderzijds kan de Raad niet negeren dat tekens binnen woorden worden gebruikt om aan te geven dat alle geslachten bedoeld worden." (vrije vertaling)

In het nieuwe gedeelte over speciale tekens staat dat er speciale tekens bestaan en dat die onder meer gebruikt worden voor genderbewust taalgebruik. Er wordt echter ook op gewezen dat het gebruik van speciale tekens in het woord kan leiden tot grammaticale problemen die nog niet opgelost zijn, zoals het meervoudig gebruik van lidwoorden of voornaamwoorden (bijvoorbeeld: der*die Präsident*in). Tot slot wordt opgemerkt dat de ontwikkeling op dat gebied nog aan de gang is en door de Raad wordt gevolgd.

BESPREKING VAN DE ARTIKELEN

Artikel 1

Dit artikel bepaalt dat, in plaats van de in 2018 herwerkte versie, de versie van de officiële regels voor de Duitse spelling overeenkomstig het besluit van de Raad voor Duitse Spelling van 15 december 2023 in de Duitstalige Gemeenschap van toepassing is.

Artikel 2

Bij dit artikel wordt de bijlage van het decreet vervangen. Aangezien de bijlage van het decreet bestaat uit de bijgewerkte versie van 2018, moet die vervangen worden door de bijgewerkte versie van 2023.

Artikel 3

Dit artikel bepaalt dat dit decreet in werking treedt op 1 september 2024.

De Minister van Cultuur en Sport,
Werkgelegenheid en Media

I. WEYKMANS

VOORONTWERP

Voorontwerp van decreet tot wijziging van het decreet van 26 oktober 1998 betreffende de invoering van de nieuwe Duitse spelling

Artikel 1 – Artikel 1 van het decreet van 26 oktober 1998 betreffende de invoering van de nieuwe Duitse spelling, vervangen bij het decreet van 28 mei 2018, wordt vervangen als volgt:

"*Artikel 1* – De bijgewerkte versie van de officiële regels overeenkomstig het besluit van de Raad voor Duitse Spelling van 15 december 2023, vervat in het document "Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung - Regeln und Wörterverzeichnis" dat als bijlage bij dit decreet is gevoegd, is van toepassing."

Art. 2 – De bijlage van hetzelfde decreet, vervangen bij de het decreet van 28 mei 2018, wordt vervangen door de bijlage gevoegd bij dit decreet.

Art. 3 – Dit decreet treedt in werking op 1 september 2024.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën

O. PAASCH

De Minister van Cultuur en Sport,
Werkgelegenheid en Media

I. WEYKMANS

Bijlage

*Officiële regels overeenkomstig het besluit van de Raad voor Duitse Spelling van 15 december 2023
"Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung - Regeln und Wörterverzeichnis"*